

Resumé

Das tschechische staatsrechtliche Programm entsteht etwa von Anfang der 40er Jahre des 19. Jahrhunderts an, also zu der Zeit, als sich die ökonomische Stellung der tschechischen Bürgerschaft, die den politischen Kampf mit dem Absolutismus von Metternich und mit der regierenden deutschen Bürgerschaft führt, zu festigen beginnt. Strenge Zensur hat keine offenen politischen Äußerungen ermöglicht, die nicht loyal geschrieben wurden, und deshalb wurde das tschechische politische Programm vor dem Jahr 1848 nur in zahlreichen anonymen Broschüren von tschechischen Verfassern veröffentlicht.

Dieses politische Programm ist eine staatsrechtliche Konzeption in dem Sinne, dass es auf Grund des historischen Rechtes die Verbindung von Ländern der tschechischen Krone beinhaltet. Auf der anderen Seite zeigt sich darin der Grundwiderspruch, der für die tschechische Politik in den Jahren 1848-49 typisch ist und der darin besteht, dass das tschechische staatsrechtliche Programm zwar im Grunde die Äußerung der tschechischen staatlichen Unabhängigkeit bedeutet, aber in Wirklichkeit einen Kompromiss mit der Habsburgermonarchie darstellt und völlig vom Gedanken des Austroslavismus ausgeht.

Das staatsrechtliche Programm der tschechischen Liberalen wird in den revolutionären Jahren 1848-49 zu der bedeutendsten politischen Konzeption unserer nationalen Bewegung. Es spielte eine bedeutende Rolle nicht nur in diesem Zeitraum, sondern im gesamten 19. Jahrhundert, wobei andere zwei Programme (Standesopposition und radikal-demokratische Konzeption) ihre Rolle nur kurz gespielt haben. Die Ursache kann teilweise der eigene Charakter von diesen zwei Programmen sein, politische und nationale Isolierung der Standesopposition und übermäßige Unklarheit vom radikalen Programm, aber die Hauptursache können die regionalen sich verändernden gesellschaftlichen und sozialen Strukturen der damaligen Gesellschaft sein.

Das vorliegende Dokument strebt die Analyse von oben genannten Problempunkten anzudeuten, die mit der Frage vom tschechischen politischen Programm zusammenhängen, und bringt die Entwicklung von diesem Programm im verfolgten Zeitraum. Die Arbeit ist in fünf Kapitel aufgliedert, die sich allmählich mit theoretischen Grundlagen vom tschechischen staatsrechtlichen Programm, mit dessen Bildung in den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts, mit Ursachen von seiner Überlegenheit anderen Programmen der tschechischen Unabhängigkeit in diesem Zeitraum, mit konkreten Bemühungen das

Programm im Jahre 1848 durchzusetzen und mit weiteren mit dieser Problematik unmittelbar zusammenhängenden Gesichtspunkten befassen.

Weiter führt diese Arbeit die Konfrontation der politischen Grundgedanken von tschechischen Liberalen durch, deren Programm sich angesichts der Unklarheit von der radikalen Konzeption und angesichts der Isolierung von der Standesopposition an die Spitze von der tschechischen Politik in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts setzte.

In dieser Arbeit können nicht im Hinblick auf Abgrenzung vom gewählten Thema alle Ursachen erfasst werden, wie das tschechische staatsrechtliche Programm entstand und wie es sich von den 60er bis 90er Jahren des 19. Jahrhunderts entwickelte, wo das Programm wieder an die Spitze der tschechischen nationalen Bewegung kam. Der Zeitraum 1848-49 wird für eine der Schlüsselperioden unserer nationalen Geschichte gehalten, aus diesem Grunde bringt diese Arbeit nicht viele neue Erkenntnisse, aber sie konzentriert sich auf die Abbildung der methodischen Seite im Hinblick auf die Gesamtabgrenzung vom wichtigsten tschechischen politischen Programm in Jahren 1848-49 und auf die Ermittlung von den mit diesem Programm zusammenhängenden Hauptwidersprüchen. Gleichzeitig strebt diese Arbeit nach gewisser Polemik mit der älteren Auffassung dieser Frage, die nicht ganz auch andere wichtige Problematik berücksichtigt hat.